

Abkürzungen

Abb.	Abbildung
fol.	folio
Hs.	Handschrift
Kap.	Querverweis auf ein Kapitel (I–X) der vorliegenden Arbeit.
LCI	<i>Lexikon der christlichen Ikonographie</i> , 8 Bände, hg. von Engelbert Kirschbaum (Bände 1–4) und Wolfgang Braunfels (Bände 5–8), Freiburg i. Br. u. a. 1968–1976.
Lexer	Matthias von Lexer, <i>Mittelhochdeutsches Handwörterbuch</i> , Nachdr. der Ausg. Leipzig 1878, Stuttgart 1992 (= <i>Mittelhochdeutsches Handwörterbuch</i> 3).
LexMA	<i>Lexikon des Mittelalters</i> , hg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty und Norbert Angermann, 10 Bände. München/Zürich (1977) 1980–1999.
LthK	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i> , 14 Bände, hg. von Konrad Baumgartner et al., 2. Auflage, Freiburg i. Br. 1957–1968.
MGH	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
RDK	<i>Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte</i> , 10 Bände, hg. von Otto Schmitt, Stuttgart u. a. 1933–2015.
RLW	<i>Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft: Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte</i> , Berlin/New York, 1997–2003, Bd. 2: H–O, hg. von Harald Fricke.
V.	Vers/Verse

Allgemeine Hinweise

Alle Handschriften des ›Welschen Gastes‹ sind auf der Homepage ›Welscher Gast digital‹ zugänglich (<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/wgd/>).

Alle zitierten Verse des ›Welschen Gastes‹ stammen, wenn nicht anders angegeben, aus der Edition von Heinrich Rückert (Rückert 1965).

Die Handschriften des ›Welschen Gastes‹ werden nach ihren Siglen benannt. In Kap. XIII sind die Handschriften alphabetisch sortiert kurz beschrieben und mit weiterführender Literatur angegeben.